

UKRAINISCHE FREIE UNIVERSITÄT

Reihe: Monographien, Band 18

BORYS LEWY^{COM}TZKYJ

**Die sowjetische Nationalitätenpolitik
nach Stalins Tod
(1953 — 1970)**



MÜNCHEN 1970

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	3
<i>Erstes Kapitel</i>	
DIE NATIONALITÄTENPOLITIK IN DER ENDPHASE DES STALINISMUS	7
Die Zwangsumsiedlung ganzer Völker	8
Die Ždanovščina	11
Stalins judenfeindliche Politik	17
Der Stalinismus und das russische Volk	20
<i>Zweites Kapitel</i>	
ZURÜCK ZUR LENINSCHEN NATIONALITÄTENPOLITIK	24
Stalin — ein „Gegner der Leninschen Nationalitätenpolitik“	27
Der XX. Parteitag — ein Wendepunkt	29
Erweiterte Rechte der Republiken	31
Die Rehabilitierung der verschleppten Völker	33
Die „Entdeckung“ der Russischen Sozialistischen Föderativen So- wjetrepublik	34
Die „parteifeindliche Gruppe“ und die Nationalitätenpolitik	36
Der Kampf um die Rehabilitierungen	38
Für eine Korrektur der Kulturpolitik	41
Die nationalen Kader	43
Ein Revisionsprogramm für die Nationalitätenpolitik	45
<i>Drittes Kapitel</i>	
KEINE ABKEHR VOM STALINISMUS	48
Die Schulreform von 1958	49
Der gedämpfte Terror: Parteisäuberung und Maßregelungen	61
Die Wirtschaftspolitik in der Zwangsjacke des Zentralismus	71
Das ungleiche technische und kulturelle Niveau	86

Die Russifizierung im Presse- und Verlagswesen	98
Keine Abrechnung mit dem Antisemitismus Stalinscher Prägung	104
Russisch — nur ein Mittel zur Kommunikation oder auch zur Einschmelzung der anderen Nationen?	116
Gesteuerte Migrationsprozesse fördern die Russifizierung	119
Chruščovs Integrationsexperiment in Mittelasien	123
Das neue Parteiprogramm und die Nationalitätenpolitik	126
Rückkehr zum Superzentralismus	133
Die Historiker lehnen sich auf	136
Die Konflikte zwischen Parteibürokratie und jungen Schriftstellern und Künstlern	144
Ein Blick hinter den Vorhang der offiziellen Nationalitätenpolitik	147

Viertes Kapitel

DIE ENTWICKLUNG DER NATIONALITÄTENPOLITIK IN DEN LETZTEN JAHREN (1964 bis 1969)	152
Wiederaufleben der Diskussion	153
Der XXIII. Parteitag der KPdSU (29. 3. — 8. 4. 1966)	157
Immer neue Konflikte, Spannungen und Zusammenstöße	160
Der Kampf der Krimtataren um ihre Heimat und ihre nationale Autonomie	174
Die Wirtschaftsreform und die Rechte der Republiken	174
Die Russen und die Parteibürokratie	176
Die Nationalitätenpolitik als internationales Problem	181
NACHWORT	188
Erste Ergebnisse der Volkszählung von Januar 1970	188
Die Leniniade und das Nationalitätenproblem	189
Ein wissenschaftlicher Ansatz zur Lösung des Nationalitätenproblems?	193
Der Widerstand gegen den Chauvinismus wächst	196
„Die Demokraten Rußlands, der Ukraine und des Baltikums“ zum Nationalitätenproblem	207
LITERATURVERZEICHNIS	209